

Raimund Plautz: Aus der Innung!

Kommentar des Bundesinnungsmeisters der Fleischer & Fleischermeister



Raimund Plautz, Fleischermeister und Bundesinnungsmeister der Fleischer.

Leider muss ich wieder die Krise ansprechen, die immer mehr zur Rohstoff-Krise wird – und echt problematische Formen annimmt. Ich habe mit Ach und Krach vom Fleischerverband noch Speiseöl bekommen. Metro hat die Abgabe von Öl für Kleinkunden bereits auf zehn Liter reduziert. Und mittlerweile kenne ich schon Gasthäuser, die Schnitzel und Pommes von der Karte genommen haben, weil das Öl schwer zu bekommen und so teuer geworden ist. Wir sprechen hier von 20 Liter

Markenfrittierfett für rund 80 Euro!!!! All das hängt mit dem furchtbaren Krieg in der Ukraine zusammen. Durchhalten ist angesagt. Aber Österreich muss auch wieder die Eigenversorgung – in allen Belangen – in den Fokus rücken.

Warum ist der Strom teurer geworden?

Was ich auf der anderen Seite überhaupt nicht verstehe, ist die enorme Teuerung beim Strom. Österreich produziert rund 70 bis 80 % des Stroms aus erneuerbaren Energieformen (Wasser, Wind, Sonne) selbst. Vor allem die Wasserkraftwerke sind schon an die 40 Jahre alt und sind ausfinanziert. Dennoch wird der Strompreis „einfach“ nach dem teuersten Strom berechnet und ist so in den letzten Wochen um 30 % (und mehr) teurer geworden. Für mich ist das eine gierige Bereicherung der großen Konzerne, die andauernd neue Gewinnrekorde einfahren – all das aber auf Kosten von uns allen! Das Leben und der Betrieb sind kaum mehr leistbar. Es ist wirklich dringend, sehr dringend an der Zeit, dass die Politik hier Maßnahmen setzt! Nicht falsch verstehen: Ich bin der Letzte, der gegen freie Marktwirtschaft ist –, aber das sind Auswüchse, die bald nicht mehr verkraftbar sind.

Schreiben Sie uns Ihre Meinung an online@fleischundco.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at